

# Versorgungsnetzwerk

Ein Grund zum Feiern: die praktizierte Zusammenarbeit

**ROTHENBURG – Bereits seit zehn Jahren gibt es an der Klinik Rothenburg das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) mit seinen Fachrichtungen Orthopädie und Gynäkologie.**

Es war das erste MVZ der heutigen MVZ ANregiomed GmbH, die heute mit 18 Facharztpraxen die ambulante Versorgung in der Region maßgeblich unterstützt. Im Rahmen der Jubiläumsfeier gab Geschäftsführer Rainer Bühn einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der MVZ ANregiomed GmbH: „Vor zehn Jahren wurde im Verwaltungsrat des damaligen Verbundklinikums Landkreis Ansbach (VKLA) die Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums mit den Fachrichtungen Orthopädie und Gynäkologie beschlossen. Hauptgrund für diese Entscheidung war damals, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen“, so Bühn.

Gleichzeitig diene das ambulante Angebot als Ergänzung der stationären Leistungen der Kliniken und er-

mögliche den Patienten eine lückenlose Betreuung. Im MVZ Rothenburg sei das nicht nur lückenlos, sondern auch aus einer Hand möglich: Der Patient kann sowohl ambulant als auch stationär vom gleichen Arzt betreut werden. Auch an anderen Standorten habe sich dieses Modell bewährt.

„Die MVZ ANregiomed GmbH engagiert sich so für eine umfassende, qualitativ hochwertige medizinische Versorgung“, sagte Bühn. Mit diesen Zielen ist die Tochtergesellschaft der ANregiomed-Kliniken inzwischen auf insgesamt sechs Zentren in Ansbach, Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Rothenburg mit zwölf verschiedenen Fachrichtungen und 33 Ärzten angewachsen.

Nach einer Ehrung langjähriger Mitarbeiter sprachen der stellvertretende Landrat und MVZ ANregiomed-Aufsichtsrat Stefan Horndasch, der Vorsitzende des Krankenhausfördervereins Mediroth, Hans-Peter Nitt, der Vorsitzende des Fördervereins des Klinikums Ansbach, Hermann Schröter, sowie der Ärztliche Leiter



Geschäftsführer Rainer Bühn eröffnete die Feier zum zehnjährigen Jubiläum. Foto: kc

der MVZ, Privatdozent Dr. Axel Becker, Grußworte. Alle Beteiligten hoben die gute Weiterentwicklung der MVZ, die große Bedeutung der Versorgung für die Bevölkerung der Region sowie die gute Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kollegen und Kliniken hervor.

Mediroth-Vorsitzender Hans-Peter Nitt hatte zudem noch eine Überraschung im Gepäck: Eine Röntgenwand, die bald der Klinik gespendet werde, käme auch den MVZ-Mitarbeitern und damit den Patienten zugute. Rainald Kiene, Ärztlicher Leiter des MVZ Rothenburg, dankte seinen Kollegen und Mitarbeiterinnen für

die hervorragende Zusammenarbeit.

Anschließend konnten die Teilnehmer bei Häppchen und musikalischer Untermauerung durch die Musikschule Rothenburg die Feier gesellig ausklingen lassen.

Nach einer kurzen Pause folgte der diesjährige Ärzteschwerpunkt mit den anwesenden MVZ-Ärzten. Dieser startete mit einer Vorstellung der beiden Rothenburger MVZ durch die Ärztlichen Leiter Dr. Markus Zoller und Rainald Kiene. Im Rahmen von Fallkonferenzen und Workshops erfolgte ein fachlicher Austausch zwischen den MVZ-Ärzten verschiedener Fachrichtungen. kc